

Inhalt

Vorwort	13
Lernziel	16
A. Zeitliche und inhaltliche Abgrenzung.....	17
I. Zeitaspekt.....	17
1. Vertragsabwicklung im Insolvenzeröffnungsverfahren.....	18
a) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verfügbefugnis („starker vorläufiger Insolvenzverwalter“)	18
aa) Eigenabschluss des Schuldners während der angeordneten vorläufigen Insolvenzverwaltung ohne Kenntnis des vorläufigen Verwalters	18
bb) Vertragsabschluss durch den vorläufigen Insolvenzverwalter mit Verfügbefugnis.....	19
cc) Vertragsabschluss durch Schuldner vor Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung	19
b) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Zustimmungserfordernis („schwacher vorläufiger Insolvenzverwalter“)	24
c) Sonstige besondere Situationen mit Verträgen im Insolvenzeröffnungsverfahren	35
aa) „Zahlungsgarantien“	35
bb) „Erpressung“.....	36
cc) Beabsichtigter Personalabbau im eröffneten Verfahren.....	37
dd) Besonderheiten bei § 21 Abs. 2 Nr. 5 InsO ...	37
ee) Pandemiefälle:.....	39
2. Vertragsabwicklung nach Insolvenzeröffnung.....	41
a) Problemstellung.....	41
b) Gesetzssystematik	41

aa)	Grundnorm § 103 InsO „Wahlrecht des Insolvenzverwalters“ (bzw. des Schuldners bei angeordneter Eigenverwaltung nach §§ 279 i. V. m. 103 ff InsO).	42
bb)	Durchbrechung/Ergänzung durch §§ 104 ff. InsO	43
II.	Sachlogische Abgrenzung	44
1.	Abstrakte Regelungsmöglichkeiten	44
2.	Anwendungsbereich der Grundnorm § 103 InsO	44
a)	Gegenseitiger Vertrag oder gleichgestellte Verhältnisse	45
aa)	Gegenseitiger Vertrag	45
bb)	Vertragliche, synallagmatische Rückabwicklungsverhältnisse	46
b)	Forderungszuständigkeit des Insolvenzverwalters	46
aa)	Insolvenzbeschlagfreier Vertragsinhalt	47
bb)	Abtretung, Pfändung oder Verpfändung vor Verfahrenseröffnung	47
c)	Von keiner Seite vollständig erfüllt	50
d)	Maßgeblichkeit des Leistungserfolges	52
e)	Anwendbares Vertragsrecht	53
aa)	Grundsätzliches	53
bb)	Leistungserfüllung am Beispiel des Kaufvertrages und des Werkvertrages	53
(1)	Leistungserfüllung beim Kaufvertrag	53
(2)	Werkvertrag	54
f)	Beschränkungen des Wahlrechts	56
aa)	Beschränkungen des Wahlrechts durch zulässige Lösungsklauseln	56
bb)	Beschränkung des Wahlrechts durch Treu und Glauben	57
g)	Anfechtung und Widerruf der Wahlrechtsausübung	58
3.	Funktionsweise der Grundnorm des § 103 InsO	58
a)	Wirkung der Verfahrenseröffnung auf Vertragsverhältnisse des Schuldners	59

b) Heutiger Zweck des Wahlrechts.....	59
c) Funktionsweise der Grundnorm des § 103 InsO...59	
aa) historische Entwicklung des Wahlrechts des Verwalters.....	59
(1) „Theorie von der Umgestaltung des Vertrages“.....	59
(2) „Erlöschenstheorie“ des Bundesgerichtshofs.....	60
(3) „Neuorientierung“ der Rechtsprechung mit der „Theorie der fehlenden Durchsetzbarkeit“.....	62
d) Folgen der neuen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs.....	63
aa) Der Insolvenzverwalter wählt nicht die Erfüllung des Vertrages.....	63
(1) Keine Vertragspartei hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens geleistet.....	63
(2) Der Vertragspartner hat vor Eröffnung teilweise geleistet, der Schuldner nichts.....	64
(3) Der Schuldner hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, der Vertragspartner hat nichts geleistet.....	65
(4) Beide Vertragsparteien haben geleistet, die Gegenleistung entspricht jeweils der Leistung.....	66
(5) Beide Vertragsparteien haben bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, eine Seite mehr als die andere.....	66
bb) Der Insolvenzverwalter wählt Erfüllung:	67
(1) Keine Vertragspartei hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens eine Leistung erbracht.....	67

(2) Der Vertragspartner hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, der Schuldner hat nichts geleistet	68
(3) Der Schuldner hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, der Vertragspartner hat nichts geleistet	70
(4) Beide Vertragspartner haben teilweise geleistet, die Gegenleistung entspricht der Leistung	71
(5) Beide haben teilweise geleistet; die eine Vertragspartei hat mehr geleistet als die andere	71
e) Zusammenfassung/Rechtsfolgen der Wahlrechtsausübung	71
4. Die Ausübung des Wahlrechts	73
a) Entscheidungsfindungsprozess des Verwalters ...	73
b) Die Ausübung des Wahlrechts durch den Verwalter	75
aa) Allgemein	75
bb) Erklärung des Verwalters zur Ausübung des Wahlrechts	75
cc) Aufforderung durch Vertragspartner zur Ausübung des Wahlrechts gemäß § 103 Abs. 3 S. 2 InsO	76
c) Praxis, insbesondere Abwicklungsvereinbarungen	76
 B. Sondervorschriften für bestimmte Vertragstypen nach §§ 104 ff. InsO	 78
I. Teilbare Leistungen § 105 InsO	78
1. Entwicklungsgeschichte	78
2. Teilbarkeit der Leistung	82
3. Spaltung des Vertrages	83
II. Fixgeschäfte und Finanzdienstleistungen § 104 InsO	84
1. Zweck der Vorschrift	84
2. Umfang und Rechtsfolgen des § 104 Abs. 1 InsO	85

3.	Umfang und Rechtsfolgen des § 104 Abs. 2 InsO	85
III.	Vormerkungsgesicherte Ansprüche § 106 InsO	86
1.	Zweck der Vorschrift	86
2.	Voraussetzung der Insolvenzfestigkeit der Vormerkung	88
a)	Eintragungsfähiges Recht	88
b)	Bestehender Anspruch	89
c)	Eintragung der Vormerkung vor Eröffnung des Verfahrens	92
3.	Rechtsfolgen	92
4.	„Weitere Verpflichtungen“ des Schuldners i. S. d. § 106 Abs. 1 S. 2 InsO	93
IV.	Eigentumsvorbehalt § 107 InsO	94
1.	Allgemeines	94
2.	Die Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers (§ 107 Abs. 1 InsO)	95
a)	Entwicklung	95
b)	Voraussetzungen	95
c)	Rechtsfolgen	96
d)	Entsprechende Anwendung	97
3.	Die Insolvenz des Vorbehaltskäufers (§ 107 Abs. 2 InsO)	97
a)	Allgemeines	97
b)	Voraussetzungen der verlängerten Überlegungsfrist nach § 107 Abs. 2 InsO	98
aa)	Kein Ausschluss der verlängerten Überlegungsfrist	98
bb)	Besitz des Schuldners	99
cc)	Rechtsfolgen	99
4.	Sonderformen des Eigentumsvorbehalts	99
a)	Verlängerter Eigentumsvorbehalt	99
b)	Verarbeitungsklausel	100
c)	Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	100
d)	Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	100
V.	Abwicklung von Mietverhältnissen in der Insolvenz gem. §§ 108–112 InsO	101
1.	Anwendungsbereich	101

a)	Grundsatz	101
b)	Bestehender Miet- oder Pachtvertrag	102
c)	Rechtsfolgen	103
2.	Die Insolvenz des Mieters	104
a)	Allgemeines	104
b)	Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Mieters vor Gebrauchsüberlassung	104
aa)	Grundsätzliches	104
bb)	Rücktrittsrecht des Verwalters	105
cc)	Rücktritt des Vertragspartners	105
dd)	Rechtsfolgen des Rücktritts	105
ee)	Zusammenfassung der möglichen Fallgestaltungen nach § 109 Abs. 2 InsO ...	106
c)	Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Mieters nach Gebrauchsüberlassung	106
aa)	Kündigungsrecht des Verwalters	106
(1)	Anwendungsbereich des Kündigungsrechts	107
(2)	Sondersituation: Mietvertrag über die Wohnung des Schuldners	108
bb)	Kein Sonderkündigungsrecht des Vermieters	110
cc)	Kündigungsfrist	110
dd)	Rechtsfolgen	111
d)	Zusammenfassung der Fallgestaltungen	114
e)	Die Kündigungssperre des § 112 InsO	115
aa)	Inhalt und Zweck	115
bb)	Anwendungsbereich	116
cc)	Rechtsfolgen	116
3.	Die Insolvenz des Vermieters	116
a)	Grundsätze	116
b)	Vorausverfügungen über die Miete durch den Vermieter gem. § 110 InsO	118
aa)	Vertragsgegenstand	119

(1) Bei Miet-/Pachtverträgen über unbewegliche Gegenstände.....	119
(2) Bei Miet-/Pachtverträgen über bewegliche Gegenstände.....	119
bb) Begriff der (Voraus-)„Verfügung“ i. S. d. § 110 Abs. 2 InsO	119
cc) Aufrechnungsbefugnis des Mieters (§ 110 Abs. 3 InsO).....	120
c) Veräußerung der Mietsache § 111 InsO	121
aa) Zweck	121
bb) Voraussetzungen.....	122
cc) Rechtsfolgen	122
4. Sonderfall: Abwicklung von Leasingverhältnissen in der Insolvenz.....	122
a) Insolvenz des Leasinggebers	123
aa) Grundsatz.....	123
bb) Refinanzierte Leasingverträge	123
b) Insolvenz des Leasingnehmers	123
aa) Leasingverträge über bewegliche Sachen	123
bb) Leasingverträge über unbewegliche Sachen	124
5. Sondervorschrift für den Bestand ausgezahlter Darlehen § 108 Abs. 2 InsO.....	124
VI. Kündigung eines Dienstverhältnisses § 113 InsO	124
VII. Bezüge aus einem Dienstverhältnis § 114 InsO	125
VIII. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Vollmacht in der Insolvenz gem. §§ 115 – 117 InsO	126
1. Grundsätze	126
2. Einzelfälle zu § 116 InsO	127
3. Ausnahme der § 116 S. 3 InsO / Bankverträge	129
4. Das Erlöschen von Vollmachten gem. § 117 InsO....	131
a) Voraussetzungen und Umfang	131
b) Rechtsfolgen	132
c) Neuerteilung der Vollmacht durch den Insolvenzverwalter.....	132

IX. Unwirksamkeit abweichender Vereinbarungen	
§ 119 InsO	133
1. Zweck der Norm	133
2. Umfang	133
C. Sonstiges	139
I. Die „Freigabe des Geschäftsbetriebes“ nach	
§ 35 Abs. 2 InsO	139
II. „Debt to equity swap“ nach ESUG u. a.	141
III. Schwebende Verträge im vorinsolvenzlichen	
Sanierungs- und Restrukturierungsverfahren	
(Intention, Konstruktion, Instrumente)	142
1. Bedeutung von Vertragsverhältnissen:	144
2. Lösungsmöglichkeiten:	144
a) Lösungsmöglichkeiten entsprechend	
§ 103 ff. InsO	144
b) Lösungsmöglichkeiten nach § 44 StaRUG	145
3. Sonstige Auswirkungen des StaRUG bzw. nach	
ihm getroffenen Maßnahmen auf	
Vertragsverhältnisse	147
a) Auswirkungen von Stabilisierungsanordnungen	
auf laufende Vertragsverhältnisse	147
b) Vertragsgestaltung im Restrukturierungsplan	148
Anhang Zusammenfassung Anwendbarkeit § 103 InsO	151
Literaturverzeichnis	154